

XVIII. Nachtrag zum Volksschulgesetz

vom 15. August 2017

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 20. Dezember 2016¹ Kenntnis genommen und

erlässt

als Gesetz:²

I.

Der Erlass «Volksschulgesetz vom 13. Januar 1983»³ wird wie folgt geändert:

Art. 30

(Artikeltitel geändert) ZeugnisBeurteilung

¹ **(geändert)** ~~Am Ende des Semesters~~ **Die Leistung je Unterrichtsbereich** wird ~~ein~~ **im Zeugnis ausgestellt mit ganzen und halben Noten beurteilt.** Ausnahmen bedürfen der Bewilligung des Erziehungsrates.

² **(geändert)** Die Regierung regelt durch Verordnung, ~~wie Leistung und Arbeitshaltung zu bewerten sind.~~

- a) **(neu)** die Notenwerte für die Beurteilung der Leistung je Unterrichtsbereich;
- b) **(neu)** die Bewertung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens.

³ **(neu)** Der Erziehungsrat bestimmt durch Reglement den Zeitraum, auf den sich die Beurteilung der Leistung je Unterrichtsbereich und die Bewertung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens beziehen.

¹ ABl 2017, 435 ff.

² Vom Kantonsrat erlassen am 13. Juni 2017; nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 15. August 2017; rückwirkend in Vollzug ab 1. August 2017.

³ sGS 213.1.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Erlasses.

St.Gallen, 13. Juni 2017

Der Präsident des Kantonsrates:
Ivan Louis

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erklärt:⁴

Der XVIII. Nachtrag zum Volksschulgesetz wurde am 15. August 2017 rechtsgültig, nachdem innerhalb der Referendumsfrist vom 4. Juli bis 14. August 2017 kein Begehren um Anordnung einer Volksabstimmung gestellt worden ist.⁵

Der Erlass wird rückwirkend ab 1. August 2017 angewendet.

St.Gallen, 22. August 2017

Der Präsident der Regierung:
Fredy Fässler

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

⁴ Siehe ABl 2017, 2601.

⁵ Referendumsvorlage siehe ABl 2017, 2142 f.

